

Ordnungssysteme: PC vs. Papierkram

Beitrag von „John Doe“ vom 23. Dezember 2009 19:25

Hallo allerseits,

da ich gerade sehr viel Zeit habe, ordne ich alle meine Praktikumsunterlagen ein, d.h. Materialien von ca. 30-40 Schulstunden.

Das ist ein Höllenaufwand und ich will gar nicht wissen, wie viele Ordner nach ein paar Jahren Berufserfahrung voll sind.

Ich würde gerne mal von euch wissen, ob es Leute gibt, die sich 100% auf den PC verlassen. Das bedeutet: Ein perfektes Ordnungssystem auf dem PC, dafür aber so gut wie keine Ordner im Schrank.

Ich halte das für umweltfreundlicher, zeitökonomischer (Mein Mac durchsucht auch Inhalt der Dokumente nach Stichworten - sei mittlerweile aber bei Windows auch möglich) und schlichtweg halte ich es für wesentlich einfacher, alles auf dem PC zu haben.

Ein ordentliches Backup System ist natürlich gegeben, das ist keine Frage (1x tägliches Backup, inkrementell und ein Backup alle 1-2 Monate vom gesamten System - auf zwei unterschiedlichen Platten. Des Weiteren sind die Wichtigsten Sachen auch noch auf einem USB Stick).

Was spricht denn in der heutigen Zeit noch dafür, Papierordner anzulegen?

Das einzige Gegenargument gegen PCs wäre die sofortige Verfügbarkeit:

Ich brauche Material XY, ist in Ordner Z, rausnehmen, 30 mal kopieren, fertig. Beim PC muss es immer erst noch ausgedruckt werden.

Beitrag von „Ummon“ vom 23. Dezember 2009 19:50

Neben dem von dir erwähnten Immer-wieder-ausdrucken von oft Gebrauchtem denke ich auch Material an, das man nicht selbst erstellt hat, sondern aus irgendwelchen anderen Quellen bekommt hat, das man dann alles einscannen müsste.

Bei mir sind es aber auch zahlreiche Overhead-Folien, die gegen die Auflösung der LEITZ-Ordner-Sammlung sprechen.

Erstens ist nicht in jedem Raum ein Beamer (nur ein Grund, warum ich Biologiestunden im Klassenzimmer hasse) und zweitens kommen selbst gemalte Zeichnungen bei den Schülern immer gut an.

Beitrag von „John Doe“ vom 24. Dezember 2009 12:34

Ja, Folien sind definitiv sehr praktisch, die würde ich auch sammeln, weil man die bei guter Pflege häufig wiederverwenden kann. Aber Arbeitsblätter muss man ja immer wieder neu ausdrucken...

Das mit den verschiedenen Quellen ist auch sehr plausibel 😊

Beitrag von „venti“ vom 24. Dezember 2009 13:48

Hallo John Doe,

am besten ist eine Mischung aus Papier und Rechner, wobei es für die Zukunft schon klasse ist, wenn du möglichst viel auf dem Rechner hast. Du kannst dir kaum vorstellen, wie nach ein paar Dienstjahren so ein Arbeitszimmer aussieht mit ständig anschwellendem Papierkram. Also ist es gut, es erst gar nicht soweit kommen zu lassen!

Die Materialien, die zu einem Thema passen aber eben nicht aus Papier sind, kannst du bei dem entsprechenden Stichwort im PC vermerken, damit du sie nicht vergisst am Tage X, wenn du das Thema behandelst.

Viele Grüße

venti 😊

Beitrag von „monalila“ vom 24. Dezember 2009 15:26

Hi John Doe [cooler nickname]!

Ich bin seit 1984 im Schuldienst.

Seit 2000 nutze ich den Computer zum Speichern von Arbeitsblättern und Materialien. Seither finde ich tatsächlich Dinge wieder, die ich suche. Für den PC spricht auch, dass ich meine Arbeitsblätter (besonders für Englisch) immer wieder überarbeite, damit sie zur Klasse passen - und sei es nur, dass ich im Anfangsunterricht Namen der entsprechenden Schüler einsetze... Außerdem bilde ich mir ein, dass ich mit der Zeit besser verstanden habe, wie man gewisse Themen einübt.

Für Musik habe ich noch vieles auf Papier, weil ich erst seit kurzem ein Notenschreibprogramm habe und es oft einfacher finde, mal kurz was auf Notenlinien zu malen (wir machen viel praktischen Unterricht an Keyboards und mit Orff-Instrumenten). Da habe ich mittlerweile, glaube ich, das dritte Ordnungssystem (zuerst nach Jahrgängen, dann nach Themen, jetzt nach Art des Unterrichts Notenlehre, Rhythmuslehre, praktisches Keyboardspiel, Singen, Raps...). Ich finde aber immer noch nicht alles, was ich brauche - und ich vergesse oft, es nach dem Kopieren sofort wieder zurückzuheften, sodass ich am Halbjahresende immer immens viel zu sortieren habe... HASS!

In Englisch sortiere ich nach Jahrgängen und Kursart, wobei ich immer das Jahr dranschreibe, in dem ich das Arbeitsblatt neu gemacht habe. So weiß ich dann, ob ich diese oder jene Arbeit erst letztes Jahr / vor fünf Jahren.. geschrieben habe. Innerhalb des Jahrgangs sortiere ich nach Units, Grammatik, Vokabelarbeit, kreatives Schreiben und - in der Oberstufe - nach Themen.

Ich schmeiße einmal im Halbjahr allen Papierkram weg - außer dem, den ich halt nur auf Papier habe (mir fällt jedoch gerade auf, dass ich solche Blätter meist nicht wiederfinde, wenn ich sie brauchen würde oder mich gar nicht an sie erinnere). In diesem Jahr habe ich angefangen, auch Word-Dateien mit Angabe der Bücher und Buchseiten anzulegen, wenn ich Kopien aus Büchern mache - allerdings habe ich das noch nicht vollständig geschafft und weiß auch noch nicht, wie sich das handhaben lässt. Einskannen aller Blätter wäre sicher gut, aber dazu kann ich mich oft nicht aufraffen, wenn ich den Unterricht endlich fertig habe...

Gruß und Merry Christmas (hier bei mir ist Warten-auf-Oma angesagt... sie kommt IMMER zu spät!)

Gruß, monalila

Beitrag von „John Doe“ vom 3. Januar 2010 15:51

So, ich bin wieder einen kleinen Schritt weiter dank euch 😊

Ich hab mir vorgenommen, alles auf dem PC gut zu strukturieren, wenn dieses Praktikum rum ist.

Meine Materialien werden momentan noch zusammen mit den Verlaufsplänen in einen Ordner gepackt, allerdings werden die VPs vermutlich in Zukunft immer digital bleiben. Dann werde ich halt allen Leuten immer auf die Nerven gehen und fragen, ob sie mir das per Mail schicken können 😊

Materialien, v.a. Folien, nicht einscanbares o.ä. werden weiterhin in Ordnern bleiben.

Die ganzen Word Dateien werden noch ordentlich beschriftet nach "Tag-System", das ich mir noch überlegen muss.

Momentan ist es nach

Datum - Klassenstufe - Art des Materials (AB, VerlaufsPlan o.ä.) Unterrichtseinheit - Thema der Unterrichtsstunde benannt. Müssten noch die letzten Änderungsdaten dazu und so Kram, aber darüber mache ich mir grad noch keine Gedanken. Ich bin froh, dass ich alles im Moment überhaupt erstmal sortiere.

Es gibt nichts, was zeitaufwändiger ist, als Unordnung....

Beitrag von „corazon“ vom 3. Januar 2010 16:25

Ich habe auch ein Mix aus Ordner im Regal und Ordner auf dem PC und komme damit sehr gut zurecht.

Struktur der Ordner im Regal am Beispiel Mathematik:

Mathematik Klasse 5

Mathematik Klasse 6

...

Mathematik Klasse 10

Struktur der Ordner im PC:

MATHEMATIK

--> Klasse 5

--> Natürliche Zahlen

--> Geometrie

--> ...

--> Klassenarbeiten

--> 2008/09 Klasse 5xy
--> 2009/10 Klasse 5xy
--> usw.
--> Klasse 6
--> ...
--> Klasse 10

PHYSIK

...

NAWI

...

Vielleicht inspiriert es ja jemanden 😊

LG Corazon

Beitrag von „Avantasia“ vom 3. Januar 2010 18:50

Zitat

Original von corazon

Struktur der Ordner im Regal am Beispiel Mathematik:

Mathematik Klasse 5

Mathematik Klasse 6

...

Mathematik Klasse 10

Struktur der Ordner im PC:

MATHEMATIK

--> Klasse 5

--> Natürliche Zahlen

--> Geometrie

--> ...

--> Klassenarbeiten

--> 2008/09 Klasse 5xy

--> 2009/10 Klasse 5xy

--> usw.

--> Klasse 6

--> ...

--> Klasse 10

Alles anzeigen

strahl Genauso hab ich es auch. Mit der Einschränkung, dass die Klassenarbeiten und Stationenarbeiten in den Klassenordnern im Regal durch ein Trennblatt vom normalen Unterrichtsmaterial abgeteilt sind.

À+

Beitrag von „corazon“ vom 3. Januar 2010 22:18

Genau, das hab ich noch vergessen zu erwähnen 😊

Sehr schön 😊

LG Corazon

Beitrag von „venti“ vom 3. Januar 2010 23:23

Hallo,

aus aktuellem Anlass möchte ich noch etwas Wichtiges ergänzen, nachdem sich mein Drucker vorhin endgültig "verabschiedet" hat:

Bei jeglicher Speicherung auf dem Rechner ist man auch auf den Drucker angewiesen. Das weiß jeder, aber vielleicht wird es einem erst (schmerzlich) bewusst, wenn das Ding den Geist aufgibt.

Also bräuchte man vielleicht noch einen Ersatzdrucker, falls es in der Schule keinen gibt, der schnell und zuverlässig druckt. 😄

gute N8 !

venti 😡 ohne Drucker ...

Beitrag von „CKR“ vom 4. Januar 2010 09:17

Meiner ist auch hin, aber schon einige Wochen. Die Drucker in der Schule funktionieren gut, allerdings ist es ätzend, wenn man um 8:00 Unterricht hat und vorher noch den Schul-PC hochfahren muss, um die Arbeitsblätter für den Unterricht drucken zu können.

Ich werde mir aber jetzt einen neuen Drucker kaufen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Januar 2010 11:28

Mein Drucker funktioniert zum Glück. Marke: 5-Jahre-Alter, schneller, billiger Laser-Drucker. Wenn der loslegt, müssen unsere Katzen in Deckung gehen. 😊

Aber im Zweifelsfall habe ich in der Schule den Vorteil eines eigenen Büros. Und der Drucker dort wird dann nicht über den Schul-PC angesprochen (ein nerviger ThinClient), sondern via Drucker-Weiche über mein Netbook. Und das fährt zügig hoch und hat alle wichtigen Daten, die auch mein heimischer PC zu hause hat.

Und zum Thema "Ordnungssystem": Ne, damit kann ich nicht dienen. ich sortiere zwar auch grob nach Klassen und Themen, habe aber immer wieder den Eindruck, dass mein System eher "zufällig" ist. 😊

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Vaila“ vom 4. Januar 2010 12:21

Ein bisschen OT: Bin jetzt von der teuren Druckertinte von Canon auf billige mit entsprechenden Chips vom Versandhandel umgestiegen und bin recht zufrieden mit den Druckergebnissen.

Fazit: Ich werde mich von einigem Papierkram trennen, auf dem PC finde ich die Dinge sowieso viel schneller!

Gruß Vaila

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. Januar 2010 15:47

Ich hab ne Mischung, wobei mein Papierkram gerade wild aussihet, weil ein Teil wild in der Gend liegt undich seit Wochen ein bestimmtes Material suche und dabei alles nochmal wild umgeschichtet habe... Ich weiß, dass ich es vor einem halben Jahr in der Hand hatte 😄